

# G'schichten vom Jahn-Bau



## G'schichten vom Jahn-Bau: Begegnungen der dritten Art

*Die folgende Geschichte beruht auf wahren Begebenheiten. Zum Schutz der Beteiligten werden diese anonymisiert und verzerrt in der Beschreibung.*

Nicht nur unter Ufologen ist die Begegnung der dritten Art bekannt: Der berühmte Kontakt mit UFO-Insassen. Während es im Kino freundliche Begegnungen gibt, wie bei Spielbergs „E.T.“, oder bösertige wie bei „Mars Attacks“, hatten wir auf der Baustelle eine Begegnung der verwirrenden Art.

München, Winter 2022. Die Baustelle der TS Jahn liegt im Mondlicht einer sternklaren Nacht gehüllt. Die Kälte kriecht den anwesenden Vereinsmitarbeitern unter die Kleidung, als man nach einem langen Tag zur warmen Heimat aufbricht. Doch da! In der Baustelle der künftigen Gaststätte entdecken sie einen Schatten. Zu so später Stunde kann das kein Bauarbeiter sein. Natürlich denken die Anwesenden sofort an einen widerrechtlichen Zutritt durch neugierige Mitglieder, die sich den Baufortschritt ansehen wollen. In Rage, dass Personen die Warnhinweise an den Zutrittsstoren einfach ignorieren, wollen die Vereinsmitarbeiter nach dem Rechten sehen... Diese Fehleinschätzung wird zu einer Begegnung führen, die sie nie vergessen werden.

Sie betreten das Gebäude durch den Seiteneingang und nähern sich dem Bereich der Gaststätte. Dort mitten im Raum steht eine Gestalt. Dann ein Blitzlicht! Aber nichts passiert. Wagemutig erheben die Mitarbeiter ihre Stimmen und sprechen die Gestalt an:

„Hallo?! Der Zutritt auf die Baustelle ist verboten. Es besteht erhebliches Verletzungsrisiko.“

Die Gestalt dreht sich langsam ihnen zu. Ein kleines graues Männchen mit einem Gerät in der Hand, wohl ein Sensor oder Vermessungsgerät aus einer fernen Galaxie, schaut sie mit verwirrtem Blick an.

# G'schichten vom Jahn-Bau



„Was ist das hier? Die Gaststätte? Warum werden wir nicht gefragt, was und wie diese eingerichtet werden soll? Auch wer der neue Wirt wird, möchten wir mitsprechen. Wir sind schließlich ein Verein.“

Irritiert über die Forderungen der befremdlich anmutenden Gestalt, schrecken die Mitarbeiter zurück. Wer ist das? Woher kommt das Wesen? Und warum stellt es diese Forderungen? Schließlich gibt es gewählte und ernannte Vertreter des Vereins, die sich intensiv mit diesen Fragen auseinandersetzen. Und Entscheidungen auf Grund von Fakten, Trends und Analysen treffen. Wie kommt dieses fremde Wesen auf den Gedanken, solche Forderungen zu stellen?

-----  
Liebe Vereinsmitglieder,

wir sind froh diese Begegnung unbeschadet überstanden zu haben. Das Alien verließ nach der Aufforderung ohne Widerstand die Baustelle. Aus diesem Grund können wir auch davon berichten.

Bitte beachten Sie die Warnschilder! Ein Betreten der Baustelle ist strengstens untersagt. Wir können nicht garantieren, dass die Aliens immer so friedfertig sind. Gefahr geht jeder Zeit vor allem von den Bauarbeiten aus! Auch wenn die Tore zur Baustelle für die Bauarbeiter offen stehen sollten, ist ein Zutritt nicht gestattet.

Wenn Sie eine Idee oder Vorschläge zum Bau haben, freuen wir uns sehr, wenn Sie diese bei unseren Verantwortlichen für die Baustelle platzieren: Frau Meinhardt und Herr Gawlik nehmen gerne konstruktive Anregungen auf. Beide wurden vom Verein beauftragt das monumentale Projekt gemeinsam mit externen Experten umzusetzen. Alle Entscheidungen werden objektiv nach Kriterien getroffen. Nicht nach einem Bauchgefühl, oder was einzelnen Personen gefällt.